



1a

PRAXISPORTRÄT // Ihren Arbeitsplatz genau dort einzurichten, wo andere gerne Urlaub machen – dies ist Gründer Dr. Christian Lachmann und Praxismanagerin Madeleine Fink gelungen. In der Villa Schwarze, einem denkmalgeschützten Juwel aus Neobarock und Jugendstil, bietet das „Zahnatelier“ seit Januar dieses Jahres ein vollumfängliches zahnmedizinisches Leistungsspektrum und verbindet moderne Zahnheilkunde mit architektonischer Historie.

PRAXISGRÜNDUNG AM WEINBERG

Christin Hiller / Leipzig

Bitte stellen Sie sich und Ihre Praxis kurz vor.

Mein Name ist Madeleine Fink. Anfang des Jahres habe ich gemeinsam mit meinem Partner, Dr. Christian Lachmann, das Zahnatelier Radebeul gegründet. Unsere Kompetenzen ergänzen sich dabei hervorragend: Ich habe Finanzwirtschaft studiert und kümmere mich um das Praxismanagement, während Dr. Lachmann als Zahnarzt tätig ist. Seine besondere Leidenschaft gilt der Implantologie und Zahnästhetik.

Zusätzlich wird unser Team durch unsere angestellte Zahnärztin Claudia Voigtländer bereichert, die sich aktuell im Bereich der Endodontologie fortbildet. Dadurch können wir unseren Patienten einen weiteren wichtigen Schwerpunkt in unserer Praxis anbieten und die Bandbreite unserer zahnmedizinischen Leistungen erweitern.

Unsere Praxis befindet sich in einer der schönsten Villen Radebeuls, direkt am malerischen Weinhang. Unser Ziel ist es, den Zahnarztbesuch so angenehm wie mög-

lich zu gestalten. Wir möchten eine Wohlfühlatmosphäre schaffen, die man eher aus einem Lieblingscafé oder einem Hotel kennt als aus einer Zahnarztpraxis. So kann es durchaus passieren, dass unsere Patienten zeitweise vergessen, dass sie beim Zahnarzt sind.

Wir bieten unseren Patienten Premium-Zahnmedizin mit modernster Medizintechnik in einem wunderschönen, historischen Ambiente. Aktuell verfügt unsere Praxis über fünf Behandlungszim-

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



1b

Abb. 1a–c: Gegründet von Dr. Christian Lachmann und Praxismanagerin Madeleine Fink, verbindet das „Zahnatelier“ Radebeul modernste zahnmedizinische Leistungen mit exklusiver Ästhetik. Die Villa Schwarze wurde 1907/08 vom Leipziger Architekten Carl Fischer für den Plauener Kaufmann Arnold von Schwarze entworfen und von dem ortsansässigen Bauunternehmen Adolf Neumann errichtet. Die große eingeschossige Villa am Hang steht auf einem hohen Souterraingeschoss und hat ein Mansarddach. Die unterschiedlich gestalteten Ansichten haben in jeder Richtung einen Risalit sowie nach Südwesten einen Eckturm.



1c

mer und hat gleichzeitig viel Potenzial für Wachstum, sodass wir in Zukunft noch weitere Behandlungsräume ausbauen können.

Unser Angebot richtet sich an Patienten, die auf hochwertige zahnärztliche Versorgung Wert legen und sich in einer besonderen Umgebung gut aufgehoben fühlen möchten.

Wie kam es zur Namensgebung, was versteckt sich hinter „Zahnatelier“?

Wir haben uns bewusst gegen den Namen „Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Lachmann“

entschieden, weil wir möchten, dass unsere Praxis als Team wahrgenommen wird und nicht allein mit dem Inhaber verknüpft ist. So wird auch unseren angestellten Zahnärzten die gleiche Wertschätzung entgegengebracht. Zudem wollten wir auf den Begriff „Praxis“ verzichten, da er bei vielen Menschen nach wie vor unangenehme Assoziationen hervorruft.

Dr. Lachmann und ich teilen eine große Leidenschaft für Ästhetik und Kunst. Der Name „Atelier“ verkörpert für uns die Verbindung von Handwerk und Kunstfertig-

keit – ein Ort, an dem etwas Einzigartiges entsteht, genau wie in der Zahnmedizin. Unsere Arbeit betrachten wir als eine Form der Handwerkskunst. Ergänzt wird dieses Konzept durch Gemälde einer lokalen Künstlerin, die unsere Praxisräume schmücken und unsere Philosophie noch stärker zum Ausdruck bringen.

Bitte geben Sie uns einen Einblick in die Planungsphase.

Die Planungsphase war eine sehr intensive und anspruchsvolle Zeit, die uns je-

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Abb. 2a–e: Praxisimpressionen: Komfort und Wohlfühlambiente miteinander zu verbinden, dies war der Anspruch des Gründerpaares. Lachmann und Fink ist es gelungen, die Räumlichkeiten ihrer Praxis am malerischen Weinberg nicht nach Zahnarztpraxis aussehen zu lassen. Im Außenbereich lädt beispielsweise eine großzügige Sonnenterrasse zum Warten ein.

doch auch viele wertvolle Erfahrungen gebracht hat. Besonders dankbar sind wir für die fortwährende Unterstützung unseres Dentalberaters, Herrn David Gold von Henry Schein. Von der allerersten Besichtigung bis zur finalen Fertigstellung und darüber hinaus stand er uns stets zur Seite und kümmerte sich engagiert um unsere Anliegen – sogar am Wochenende war er erreichbar.

Der Umbau der denkmalgeschützten Villa stellte uns vor einige Herausforderungen, da jede Änderung mit den Vorgaben des Denkmalschutzes abgestimmt werden musste. Zudem erforderte es eine Umnutzung der Immobilie von der privaten Nutzung zum Gewerbe, was ebenfalls umfangreiche Abstimmungsprozesse bedeutete. Mit viel Geduld, Unterstützung und Detailarbeit ist es uns gelungen, eine Umgebung zu schaffen, die Funktionalität und Ästhetik in einem einzigartigen historischen Ambiente vereint.

Gab es besondere Herausforderungen mit Blick auf das denkmalgeschützte Gebäude? Wie wurden diese gemeistert?

Ja, die Besonderheiten des denkmalgeschützten Gebäudes stellten uns vor einige Herausforderungen. Leitungen und Installationen konnten nicht einfach beliebig verlegt werden, sondern mussten besonders behutsam und im Einklang mit den historischen Strukturen integriert werden. Um modernen Komfort zu schaffen, haben wir die

historischen Stuckdecken sorgfältig abgehängt. So konnten wir eine unauffällige Klimatisierung sowie moderne Unterhaltungsmöglichkeiten in die Räume integrieren. Über jedem Behandlungsstuhl befindet sich ein Bildschirm an der Decke, sodass unsere Patienten während der Behandlung beispielsweise ihre Lieblingsserie auf Netflix anschauen und sich entspannen können.

Ein wichtiges Anliegen war es, die ursprüngliche Substanz des Gebäudes zu bewahren. Daher wurde alles so eingebaut, dass es rückstandslos zurückgebaut werden kann – die Schönheit und Integrität des Denkmals bleiben unberührt.

Wir standen während der gesamten Umbauphase in engem Austausch mit dem Denkmalamt, das regelmäßig Begehungen bei uns durchführte. Jeder Arbeitsschritt musste sorgfältig dokumentiert und fotografisch festgehalten werden, sodass wir eine Art Tagebuch über den Fortschritt und die baulichen Maßnahmen führten. Diese detaillierte Dokumentation ermöglichte eine enge Zusammenarbeit mit den Denkmalpflegern und stellte sicher, dass unser Vorgehen stets den Anforderungen des Denkmalschutzes entsprach.

In welchem Umfang wurden Sie dabei von Henry Schein unterstützt?

Wie bereits erwähnt, hat uns Herr David Gold von Henry Schein während des gesamten Prozesses intensiv unterstützt. Die

Entwürfe und Planungen unserer Praxis wurden ebenfalls über Henry Schein erstellt, wodurch wir von Beginn an wertvollen Input und zahlreiche Vorschläge erhielten, die unser Konzept ideal ergänzt haben. Auch bei der Auswahl der Ausstattung wurden wir kompetent beraten, insbesondere was die Frage angeht, welche Geräte für uns wirklich relevant sind und welche weniger. Herr Gold hat sich die Zeit genommen, mit uns in den Showroom zu fahren und uns die verschiedenen Geräte ausführlich vorzuführen. Da die Investitionen in moderne Medizintechnik nicht unerheblich sind, war es uns wichtig, genau zu verstehen, worin wir investieren. Diese umfassende Betreuung hat maßgeblich dazu beigetragen, dass unser Zahnatelier heute sowohl funktional als auch technisch auf höchstem Niveau ausgestattet ist.

Wie gestaltete sich der zeitliche Ablauf von der Objektfindung bis zur Eröffnung der fertigen Praxis?

Die Phase von der Objektfindung bis zur Eröffnung unserer fertigen Praxis erstreckte sich über mehr als ein Jahr. Im Dezember 2022 entdeckten wir die Villa und führten die ersten Besichtigungen durch. Der eigentliche Umbau begann im Juni 2023 und wurde im November desselben Jahres abgeschlossen.

Im Januar 2024 konnten wir schließlich mit dem Praxisbetrieb starten. Wir haben



KaVo Imaging

Ein starkes Team für den ultimativen Durchblick.

Entfesseln Sie die Superkräfte Ihrer dentalen Bildgebung mit dem KaVo ProXam 3DQ. Intelligentes, dreidimensionales Röntgen mit einer maximalen Volumengröße von 19x15 cm.

KaVo ProXam 3DQ –
unser Hero für den ultimativen Durchblick.

Erfahren Sie mehr: www.kavo.com/de/imaging





2c



2d

uns bewusst etwas Zeit genommen, um sicherzustellen, dass zum Start wirklich alles perfekt ist und unsere Patienten von Anfang an in eine vollständig durchdachte, einladende Umgebung kommen.

Bitte geben Sie uns einen Überblick über Ihre Investitionsgüter.

Unsere Investitionen für das Zahnatelier Radebeul waren umfassend und gut durchdacht, um höchste Standards in der Patientenversorgung zu gewährleisten. Da es sich um eine Neugründung handelt, mussten sämtliche Ausstattungen neu angeschafft werden – vom Zahnarztstuhl über Röntgengeräte und DVT bis hin zu Geräten zur Instrumentenaufbereitung. Auch das gesamte zahnärztliche Werkzeug und Material wurde komplett neu beschafft.

Die Investitionssumme liegt im siebenstelligen Bereich und umfasst modernste Medizintechnik, die auf dem neuesten Stand ist, sowie die hochwertige Gestaltung unserer Praxisräume in einem denkmalgeschützten Ambiente.

Wo, wie und in welchem Umfang spiegelt sich das Thema Digitalisierung in Ihrer Praxis wider?

In unserer Praxis spielt das Thema Digitalisierung eine zentrale Rolle im täglichen Ablauf. Angefangen bei der Online-Terminbuchung über die digitale Anamnese bis hin zur Auswertung der Röntgenbilder direkt auf dem iPad – alle diese Schritte sparen uns wertvolle Zeit und optimieren unsere Arbeitsprozesse. Unsere Behandlungsstühle von XO sind ebenfalls komplett digital, was uns eine präzise Steuerung und maximale Effizienz während der Behandlung ermöglicht. So können wir uns ganz auf die Bedürfnisse unserer Patienten konzentrieren und ihnen eine moderne, zeitsparende und komfortable Behandlung bieten.

Zurück zur Einrichtung/Ausstattung: Gibt es für Sie persönlich ein gestalterisches Highlight?

Ein gestalterisches Highlight unserer Praxis ist definitiv der Empfangsbereich. Meiner

Meinung nach fügt sich die Empfangstheke perfekt in das historische Foyer ein und harmoniert ideal mit dem Charakter des Gebäudes. Ein weiteres Highlight ist unser großzügiges Wartezimmer, das durch eine beeindruckende historische, bemalte Decke und edles Parkett besticht. Hier haben wir moderne Akzente wie runde Tische mit Rauchglas und blaue Sessel stilsicher mit den historischen Elementen verbunden, wodurch eine einladende und zugleich elegante Atmosphäre entsteht.

Und wie ist das Feedback der Patienten?

Das Feedback unserer Patienten ist durchweg sehr positiv. Unsere Räumlichkeiten werden oft gar nicht als typische Zahnarztpraxis wahrgenommen. Viele Patienten sagen uns, dass sie sich wie in einem Hotel oder sogar in einem Wellnessstempel fühlen – genau das war unser Ziel. Wir möchten eine Wohlfühlatmosphäre schaffen, in der sich auch Angstpatienten entspannt und willkommen fühlen können. Das zeigt uns, dass wir mit unserem Konzept den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Herzlichen Dank für diese Einblicke!

Fotos: © Zahnatelier_Radebeul

**HENRY SCHEIN DENTAL
DEUTSCHLAND GMBH**

Monzastraße 2a
63225 Langen
www.henryschein-dental.de



2e

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Workflows für ästhetische Kronen

Starke Lösungen für schöne Zähne

In der modernen Zahnheilkunde sind Vollkeramikkronen zu einer Routineversorgung geworden, die sowohl Haltbarkeit als auch Ästhetik bietet. Wir bei GC wissen, wie wichtig es ist, Zahnärztinnen und Zahnärzten einen Arbeitsablauf an die Hand zu geben, der auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist – von A bis Z. Unser Angebot an hochwertigen Produkten stellt sicher, dass jeder Aspekt des Restaurationsprozesses mit Präzision und hoher Qualität erfüllt wird, so dass optimale Ergebnisse für Ihre Patientinnen und Patienten resultieren.

1

MATERIALAUSWAHL

Ästhetik und Festigkeit
in Balance mit
Initial Zirkonia Disk oder
Initial LiSi Block



2

PRÄPARATION

Entfernen Sie so wenig
Hartsubstanz wie möglich –
unter Einhaltung der
erforderlichen Gerüststärke



3

ÄSTHETISCHER FEINSCHLIFF

Initial Keramiken: Optionen
zur Charakterisierung
von monolithischen
Restaurationen bis zu
klassischem Cut-back



4

BEFESTIGUNG

Konventionelle oder
adhäsive Befestigung



Hier geht es direkt zu den Workflows!

